

WAS IST DER EU-JUGENDDIALOG?

Junge Menschen aus Bremen haben ein Herzensthema, über das sie mal mit Politiker_Innen quatschen möchten und so mehr Aufmerksamkeit für ihre Sache erreichen wollen.

Sie treten mit der Regionalen Koordinierungsstelle des EU-Jugenddialogs beim Bremer Jugendring in Kontakt. Gemeinsam überlegen wir uns, wie das Thema zu einem Projekt gemacht werden kann. Wollen wir eine einmalige Veranstaltung oder eine ganze Veranstaltungsreihe gestalten? Wir sammeln Infos zum Thema auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene. Wir vernetzen uns mit weiteren Organisationen, die am Thema ebenso Interesse haben. Wir formulieren ein Ziel!

BEISPIELTHEMA: Ehrenamt!

BEISPIELTHEMA EHRENAMT: Ehrenamt betrifft in Bremen alle Helfersverbände. Der Bremer Jugendring kontaktiert die jeweiligen Ansprechpartner der Organisationen. Wir kommen zusammen und geben unserem Dialog einen Projekttitel: #Ehrenwaas?! On Tour. Wir entscheiden uns in diesen Fall für eine ganze Veranstaltungsreihe. Unser Ziel:

Mehr Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement!

Nun geht es an das Feintuning. Ein konkretes Konzept muss her. Wir strukturieren unser Thema und entwickeln politische Forderungen passend zu unserem Ziel. Vor allem wollen wir mit den richtigen Leuten über unser Anliegen sprechen! Hierfür bieten sich politische Entscheidungsträger_Innen an – aber auch Expert_Innen und Praktiker_Innen. Koordiniert wird der ganze Orgakram rund um Kontaktanfragen, Räumlichkeiten, etc. von der Regionalen Koordinierungsstelle. Wir unterstützen außerdem finanziell bei Honorarkosten für Referent_Innen und Ausgaben für Sachmittel.

BEISPIELTHEMA EHRENAMT: Die Veranstaltungsreihe #Ehrenwaas?! On Tour soll nun mit Leben gefüllt werden. Wir haben insgesamt sechs Forderungen gesammelt. Zu jeder Forderung soll es im Laufe eines Jahres einen Dialog geben, jeweils zu Gast bei einem der sechs teilnehmenden Helfersverbände. Los geht es bei der ASJ-Jugend mit einer Veranstaltung zur Forderung nach einer attraktiveren Ehrenamtskarte. Die Regionale Koordinierungsstelle lädt Politiker_Innen ein, schreibt eine Pressemitteilung, gestaltet Werbematerialien und kümmert sich um die Dokumentation des Projekts. Gemeinsam entwickeln wir ein abwechslungsreiches Programm für die Veranstaltung:

Es wird ein politischer Hüpfburg-Talk!

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg mit Aha-Erlebnissen für alle! Im Idealfall auch mit vielen Namen auf der Teilnehmendenliste, was wiederum wichtig für die Finanzierung ist. Die Politiker_innen haben unser Anliegen verstanden. Die Umsetzung der Versprechen werden wir nun ganz genau im Auge behalten und weiterdiskutieren! Gegebenenfalls wird die Veranstaltung so zu einem etablierten Format, mithilfe dessen wir unser nun gemeinsames Herzensthema langfristig verfolgen.